

Verbot und Deklaration von Inhaltsstoffen

Mappe: N 2580 Verbot und Deklaration von Inhaltsstoffen
Fachliche Verantwortung: kou2bue C/PS (400)



BOSCH

NOT5BRN 2011-04-19 NormMaster

Bearbeiter: lpd2si C/CTN2 (497)
Dokumentsprache: de
Originalsprache: de
Änderungen: komplett überarbeitet

Ersetzt Ausgabe: 2008-05-16

Änderungsinformation: AEN 4497R22429

Übersetzung			Verantwortlich		
Freigabedatum	Ausgangssprache	Zielsprache	Kurzzeichen	Abteilung	BWN

Alle Papierversionen und Kopien außerhalb Bosch-NormMaster unterliegen nicht dem Änderungsdienst und haben keinen Anspruch auf Aktualität.

Geltungsbereich, Verbindlichkeit, Weitergaberecht	
Gilt für	Bosch-Gruppe
Verbindlich für	RB, TOGE, RG
Verbindlich durch	Zentralanweisung RB-Norm N 2580 „Verbot und Deklaration von Inhaltsstoffen“
Empfohlen für	BEGE
Weitergabe	Unbeschränkt möglich

1 Anwendungsbereich

Die Bosch-Norm N 2580-1 definiert verbotene und deklarationspflichtige Inhaltsstoffe in Materialien.

Dies dient der Umsetzung von gesetzlichen Forderungen und Forderungen von Bosch-Kunden.

Diese Bosch-Norm regelt auch die Kommunikation zwischen Lieferant und Bosch-Einkauf.

Im Anhang „Lieferantenerklärung“ sind sowohl die betroffenen Materialien als auch die dazugehörigen Regelungen aufgeführt. **Diese Regelungen gelten weltweit.**

2 Definition Material

Unter Material versteht diese Bosch-Norm alles, was in einem Bosch-Produkt verbleibt, was Bosch als Fertigungshilfsstoff verwendet und was Bosch als Verpackung an externe Kunden weitergibt.

Beispiele für Material:

- ▶ Komplettes Produkt inklusive Handelsware
- ▶ Baugruppe
- ▶ Bauteil
- ▶ Halbzeug
- ▶ Werkstoff
- ▶ Zubereitung oder Gemisch
- ▶ Reinstoff
- ▶ Verpackungen inklusive Konditionierungen wie Trocknungsmittel oder Korrosionsschutzmittel
- ▶ Kühlschmierstoffe

3 Legalität

Die Pflicht des Lieferanten zur Einhaltung gesetzlicher Vorgaben (z. B. nationale Gesetze) wird durch diese Norm nicht beeinflusst.

4 Material-Änderung

Änderungen von gelieferten Materialien aufgrund von Änderungen gesetzlicher Forderungen sind frühzeitig mit dem zuständigen Bosch-Einkauf abzustimmen.

Dies gilt insbesondere dann, wenn bei gesetzlichen Forderungen eine befristete Ausnahme in Anspruch genommen wurde und die Frist abläuft. Wenn keine andere Vereinbarung getroffen wurde, müssen die Material-Änderungen spätestens ein Jahr vor dem gesetzlichen Termin abgeschlossen sein.

5 Information des Lieferanten

Die jeweils gültige Fassung der N 2580-1, die Lieferantenerklärung und ein Informationsschreiben, was sich gegenüber der Vorgängerausgabe geändert hat, stehen unter www.bosch.com zur Verfügung (Klickpfad: > Einkauf & Logistik > Download-Service). Bei Bedarf kann der Bosch-Einkauf dem Lieferanten vorgangsbezogen eine vorausgefüllte und/oder gekürzte Lieferantenerklärung senden (siehe Anhang Register „Hinweise“).

6 Regeln für die Durchführung der Deklaration

6.1 Lieferantenerklärung

Diese Norm stellt mit dem Anhang „Lieferantenerklärung“ die Möglichkeit der elektronischen Deklaration (Excel-Datei) zur Verfügung. Zur Verwendung anderer Deklarationsformate siehe Abschnitt 6.2. Wie die Lieferantenerklärung zu bearbeiten ist, steht im Register „Hinweise“ in der Lieferantenerklärung.

Die Lieferantenerklärung muss an den zuständigen Bosch-Einkauf wie folgt zurückgesendet werden: Das Deckblatt unterschrieben im Rasterformat (z. B. PDF) und die gesamte Excel-Datei zusammen in einer E-Mail. In Ausnahmefällen, z. B. wenn die datenverarbeitungstechnischen Voraussetzungen nicht vorhanden sind, kann die Lieferantenerklärung in Papierform an Bosch übermittelt werden.

Für den Bosch-Geschäftsbereich Automotive Aftermarket gilt, dass für Handelsware für den Independent After Market (IAM) der Anhang „Lieferantenerklärung“ zu verwenden ist.

6.2 Verwendung anderer Deklarationsformate

Überbetrieblich genormte oder vom Bosch-Kunden akzeptierte Deklarationsformate dürfen verwendet werden, wenn sie die inhaltlichen Forderungen des Anhangs „Lieferantenerklärung“ abdecken.

Beispiel: Die Deklaration elektronischer Bauelemente kann entsprechend IPC-1752 durchgeführt werden. Familiendeklarationen gemäß den Umbrella Specs, definiert durch ZVEI, werden akzeptiert.

Wenn Bosch-Kunden die Verwendung von bestimmten Systemen für die Deklaration vorschreiben, dann können Lieferanten dazu verpflichtet werden, diese auch zu verwenden.

- ▶ Der Anhang „Lieferantenerklärung“ darf diese vom Bosch-Kunden vorgeschriebenen Systeme nicht ersetzen. Erfolgte Deklarationen in diesen Systemen müssen nicht zusätzlich über die Lieferantenerklärung abgewickelt werden.
- ▶ Wird die Information in vom Bosch-Kunden vorgeschriebenen Systemen vom Lieferanten geändert, muss der zuständige Bosch-Einkauf darüber schriftlich informiert werden.
- ▶ Die Verwendung von durch Bosch-Kunden vorgeschriebene Systeme gilt unabhängig davon, ob deklarationspflichtige Inhaltsstoffe gemäß N 2580-1 enthalten sind oder nicht.

Beispiel: Bestimmte Kraftfahrzeughersteller verlangen die Deklaration in IMDS (International Material Data System, siehe Internetauftritt). Daher müssen auch die Zulieferer in IMDS deklarieren. Wenn keine andere Vereinbarung mit Bosch getroffen wurde, muss der Robert Bosch-IMDS-Account Nummer 202 verwendet werden. Es sind die IMDS-Recommendations und die Bosch IMDS-Dateneingabe-Richtlinie einzuhalten.

6.3 Auslöser für die Deklaration

Die Deklaration durch den Lieferanten ist erforderlich, wenn die im Folgenden genannten Auslöser vorliegen. Nach Bekanntwerden des Auslösers muss die Deklaration durch den Lieferanten an den zuständigen Bosch-Einkauf zeitnah erfolgen.

- ▶ Es wird erstmalig bemustert, in den Verkehr gebracht oder geliefert.
- ▶ Deklarationen waren bislang fehlerhaft.
- ▶ Stoffe und/oder Prozesse wurden geändert.
- ▶ Neue Stoff-Verbote und/oder Stoff-Deklarationspflichten sind vorhanden und das gelieferte Material ist davon betroffen.
- ▶ Neue Grenzwerte sind vorhanden und das gelieferte Material ist davon betroffen.
- ▶ Die Masse des gelieferten Materials ändert sich, so dass die vereinbarten Masse-Toleranzen überschritten werden.
- ▶ Es besteht eine individuelle Anfrage.

7 Einstufung der Inhaltstoffe

7.1 Verbotene Inhaltsstoffe

Verbotene Inhaltsstoffe sind im Anhang mit „P“ (Prohibition) gekennzeichnet. Sie dürfen nicht mit einer Konzentration oberhalb des Grenzwertes im gelieferten Material enthalten sein. Das Verbot bzw. der Grenzwert kann sich auf bestimmte Anwendungen beziehen.

Es muss kein Konzentrationswert angegeben werden, wenn die Konzentration des Inhaltsstoffs unter oder gleich dem Grenzwert ist, dann genügt die Bestätigung der Einhaltung der Regelung auf dem Deckblatt der Lieferantenerklärung.

7.2 Deklarationspflichtige Inhaltsstoffe

Deklarationspflichtige Inhaltsstoffe sind im Anhang mit „D“ (Declaration) gekennzeichnet. Die Konzentration des Inhaltsstoffs muss deklariert werden, wenn sie über dem Grenzwert liegt.

7.3 Definition Grenzwert

Wird kein Grenzwert genannt, gilt 0,1 Massenprozent. Der Grenzwert bezieht sich je nach Regelung auf das gelieferte Produkt, den Stoff, die Zubereitung, das Gemisch oder den homogenen Werkstoff.

Definition des homogenen Werkstoffs am Beispiel einer Schraube: Die Schraube besteht z. B. aus dem Metallkörper, einer Zinkauflage, einer Passivierungsschicht und einer abschließenden Beschichtung. Die Schraube enthält somit vier homogene Werkstoffe (siehe GADSL- und EU-ROHS-Definition).

Sind Grenzwerte für Stoffgruppen genannt, so sind vom Lieferanten die jeweiligen Einzelstoffe zu nennen.

Für Fertigungshilfsstoffe und Verpackungen ist der Grenzwert auf den Anlieferungszustand bezogen.

8 Normative Verweisungen

Nr.	Dokumentnummer (Ausgabedatum)	Titel	Art
1	N 2580-1 Anhang	Lieferantenerklärung	M

Art: M = mitzuliefendes Dokument; Z = zitiertes Dokument

Hinweise zur Bearbeitung

Wie ist die Lieferantenerklärung aufgebaut?

Es gibt ein Deckblatt und für jede Regelung je ein Register. Auf dem Deckblatt wird der Bezug zum gelieferten Material hergestellt und es werden alle Regelungen, die zu beachten sind, dargestellt. In den Registern sind die einzelnen Stoffe aufgeführt und dort können Konzentrationswerte eingetragen werden.

Was muss ausgefüllt werden?

- 1) Alle gelben Felder auf dem Deckblatt.
- 2) Bei Deklarationspflicht von Inhaltsstoffen auch die gelben Felder in den Registern.
- 3) Die ersten beiden Regelungen "Bosch-Stoff-Regelung" und "REACH" (ggf. die Register 1 und 2) müssen immer bearbeitet werden.

Was ist zurückzusenden?

An den zuständigen Bosch-Einkauf bitte das Deckblatt unterschrieben im Rasterformat (z.B. PDF) und die gesamte Excel-Datei zusammen in einer E-Mail zurücksenden; wenn nicht anders möglich als Papier.

Wie wird die gesamte Datei ausgedruckt?

Klickpfad: Datei > Drucken > Gesamte Arbeitsmappe > OK

Hinweise:

Es können mehrere Material-Nummern bzw. Sachnummern eingetragen werden, wenn die Inhaltsstoffe nach Art und Konzentration identisch sind (z. B. es werden dieselben Werkstoffe in Baureihen oder Produktfamilien verwendet).

Regelungen und Register-Nummern von 3 bis 13 können seitens Bosch ausgeblendet sein. Dann sehen Sie nur bestimmte Zeilen und Register und bearbeiten nur diese. So kann es sein, dass in Spalte A nicht alle Registerziffern auftauchen.

Die Deklaration elektronischer Bauelemente kann entsprechend IPC-1752 durchgeführt werden. Familiendeklarationen gemäß den Umbrella Specs, definiert durch ZVEI, werden akzeptiert. Abweichungen hiervon sind in Absprache mit dem Kunden möglich.

Definition von Material

Unter Material versteht diese Bosch-Norm alles, was in einem Bosch-Produkt verbleibt, was Bosch als Fertigungshilfsstoff verwendet und was Bosch als Verpackung an externe Kunden weitergibt.

Beispiele für Material: Komplettes Produkt inklusive Handelsware, Baugruppe, Bauteil, Halbzeug, Werkstoff, Zubereitung oder Gemisch, Reinstoff, Verpackungen inklusive Konditionierungen wie Trocknungsmittel oder Korrosionsschutzmittel, Kühlschmierstoffe.

Erläuterung der Abkürzungen

EPA	Environmental Protection Agency der Vereinigten Staaten von Amerika
EU-Batterie- und Akkumulatorenrichtlinie	Richtlinie 2006/66/EG über Batterien und Akkumulatoren sowie Altbatterien und Altakkumulatoren
EU-ELV	Richtlinie 2000/53/EG über Altfahrzeuge
EU-REACH	Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)
EU-ROHS	Richtlinie 2002/95/EG zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten
EU-Verpackungsrichtlinie	Richtlinie 94/62/EG über Verpackungen und Verpackungsabfälle
GADSL	Global Automotive Declarable Substance List, enthält Stoffverbote und Deklarationspflichten für Stoffe, die im Automobil vorkommen können, erstellt durch die Global Automotive Stakeholders Group (GASG)
IMDS	International Material Data System, ist das Deklarationssystem im Internet eines Verbundes von Automobilherstellern
SVHC	Substances Of Very High Concern, besonders besorgniserregende Stoffe, definiert in der Kandidatenliste durch die Europäische Chemikalienagentur (ECHA)
VKIS-VSI Stoffliste	Verbraucherkreis Industrieschmierstoffe - Verband Schmierstoff-Industrie Stoffliste für Kühlschmierstoffe nach DIN 51385

Deckblatt Lieferantenerklärung über Inhaltsstoffe

Lieferant	Name	
	Bosch-Lieferanten-Nummer	
	Ansprechpartner	
Bosch-Einkauf	Ansprechpartner	
Geliefertes Material	Material ist für Bosch-Geschäftsbereiche	
	Material-Nummern Lieferant	
	Bosch-Sachnummern	
	Benennung Material	
	Material gehört zu folgenden Bosch-Erzeugnis- / Baureihen-Sachnummern	

Re-gister	Betroffenes Material	Regelungen, die für Bosch weltweit gültig sind	Wird das betroffene Material geliefert? <u>Antwortmöglichkeiten:</u> - Ja - Nein	Wird die Regelung eingehalten? <u>Antwortmöglichkeiten:</u> - Ja - Nein	Ist das Register ausgefüllt? <u>Antwortmöglichkeiten:</u> - Ja - Keine Deklarationspflicht
1	Alle Materialien	Bosch-Stoff-Regelung	Ja		
2	Alle Materialien	EU-REACH	Ja		
3	Alle Materialien, die Flammschwermetalle enthalten	Bosch-Stoff-Regelung für Flammschwermetalle	Ja		
4	Alle Materialien, die PAK enthalten	Bosch-Stoff-Regelung für Polzyklische Aromatische Kohlenwasserstoffe	Ja		
5	Alle Materialien, die Weichmacher / Phthalate enthalten	Bosch-Stoff-Regelung für Weichmacher / Phthalate	Ja		
6	Alle Materialien für Elektro- und Elektronikgeräte, die unter EU-ROHS fallen	EG-ROHS			
7	Alle Materialien für Kraftfahrzeuge, die unter EU-ELV fallen	EG-ELV			Deklaration nur über IMDS
8	Alle Materialien, die für Kunden bestimmt sind, die GADSL fordern	GADSL			Deklaration nur über IMDS
10	Batterien und Akkumulatoren	EG-Batterie- und Akkumulatorenrichtlinie			
11	Fertigungshilfsstoffe, z.B. Schmierstoffe, Prüfstoffe, Reiniger, Korrosionsschutzmittel	Bosch-Stoff-Regelung			
12	Kühlschmierstoffe	Bosch-Stoff-Regelung			
13	Verpackungen und Verpackungskomponenten	EG-Verpackungsrichtlinie			

Unterschrift Lieferant

Datum	Name	Unterschrift

NOT5BRN 2011-04-19 NormMaster

Bosch-Stoff-Regelung (Register 1) vom 2009-09-01							
Reglementierte Inhaltsstoffe	CAS-Nummer		Grenzwert	Konzentration des Inhaltsstoffs	Benennung des Werkstoffs, in dem der reglementierte Inhaltsstoff vorhanden ist	Beispiele Vorkommen	Bemerkungen
Verbotene Inhaltsstoffe (P)							
Dimethylfumarat	624-49-7	P	0,1 mg/kg			in Verpackungen eingesetztes Biozid gegen Schimmelpilz	2009/251/EG
Radioaktive Stoffe	Stoffgruppe	P	über Hintergrundstrahlung			Verunreinigungen in Stahl	
Trikresylphosphat und Isomere (TKP)	78-30-8 und 1330-78-5	P	0,1 m%			- Flammschutz - Weichmacher - Schmiermittel - Kühlmittel - Lösungsmittel	
Deklarationspflichtige Inhaltsstoffe (D)							
N,N'-Di-o-tolylguanidin (DOTG)	97-39-2	D	0,1 m%			Vulkanisationsbeschleuniger	in GADSL gelistet; kann o-Toluidin enthalten und abgeben. Bei o-Toluidingehalten ab 0,1 Prozent ist das Gemisch als krebserzeugend zu betrachten und zusätzlich das Stoffdatenblatt o-Toluidin zu beachten.
Perfluorooctansäure (PFOA) und seine Salze	Stoffgruppe	D	0,1 m%			Polymerisationshilfe	in GADSL gelistet; geplantes Verbot lt. EPA in 2015

NOT5BRN 2011-04-19 NormMaster

EG-REACH (Register 2)							
Reglementierte Inhaltsstoffe	CAS-Nummer	lfd. Nr. in REACH		Grenzwert [Massen%] im gelieferten Material	Konzentration [Massen%]	Beispiele Vorkommen	Bemerkungen
Verbotene Inhaltsstoffe (P) EG-REACH Anhang 17 vom 2009-06-22							
1,1,1,2-Tetrachlorethan	630-20-6	36	P	Verbot mit Ausnahmen			
1,1,2,2-Tetrachlorethan	79-34-5	35	P	Verbot mit Ausnahmen		- Lösemittel - Polymerherstellung - Farbstoffherstellung	
1,1,2-Trichlorethan	79-00-5	34	P	Verbot mit Ausnahmen		- Lösemittel - Reinigungsmittel - Halbleiterherstellung - Leiterplattenherstellung - Schneidöle	
1,1-Dichlorethan	75-35-4	38	P	Verbot mit Ausnahmen		Lösemittel	
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol (DEGBE)	112-34-5	55	P	Ab 27. Juni 2010 in Spritzfarben, Reinigungssprays in Aerosolpackungen 3,0			
2-(2-Methoxyethoxy)ethanol (DEGME)	111-77-3	54	P	Ab 27. Juni 2010 in Farben, Abbeizmitteln, Reinigungsmitteln, selbstglänzenden Emulsionen oder Fußbodenversiegelungsmitteln 0,1			
2-Naphthylamin	91-59-8	12	P	Verbot als Reinstoff und 0,1 in Gemischen		Farbstoffzwischenprodukte	
4-Aminobiphenyl, Xenylamin	92-67-1	15	P	Verbot als Reinstoff und 0,1 in Gemischen			
4-Nitrobiphenyl	92-93-3	14	P	Verbot als Reinstoff und 0,1 in Gemischen			
a) Kreosot; Waschöl b) Kreosotöl, Waschöl c) Destillate (Kohlenteer), Naphthalinöle; Naphthalinöl d) Kreosotöl, Acenaphthen-Fraktion; Waschöl e) höher siedende Destillate (Kohlenteer); schweres Anthracenöl f) Anthracenöl g) Teersäuren, Kohle, Rohöl; Rohphenole h) Kreosot, Holz i) Niedrigtemperatur-Kohleteeralkalin, Extraktückstände (Kohle)	a) 8001-58-9 b) 61789-28-4 c) 84650-04-4 d) 90640-84-9 e) 65996-91-0 f) 90640-80-5 g) 65996-85-2 h) 8021-39-4 i) 122384-78-5	31	P	Verbot in Holzschutzmitteln und von Holz mit diesen Stoffen mit Ausnahmen			
a) Panamarindenpulver b) Pulver aus der Wurzel der grünen und der schwarzen Nieswurz c) Pulver aus der Wurzel der weißen Nieswurz und des schwarzen Germer d) Benzidin und/oder seine Derivate e) Benzol f) o-Nitrobenzaldehyd g) Holzstaub h) Ammoniumsulfid i) Ammoniumhydrogensulfid j) Ammoniumpolysulfid k) Methylbromacetat l) Ethylbromacetat m) Propylbromacetat n) Butylbromacetat	a) 68990-67-0 b) keine c) keine d) 92-87-5 e) 71-43-2 f) 552-89-6 g) keine h) 12135-76-1 i) 12124-99-1 j) 9080-17-5 k) 96-32-2 l) 105-36-2 m) 35223-80-4 n) 18991-98-5	a) 9 b) 9 c) 9 d) 9 e) 5 f) 9 g) 9 h) 10 i) 10 j) 10 k) 11 l) 11 m) 11 n) 11	P	Verbot in Spielzeug			
Alkane, C 10 -C 13 , Chlor (kurzkettige Chlorparaffine)	287-476-5	42	P	Verbot als Reinstoff und 0,1 in Gemischen für die Metallver- und Metallbearbeitung und zum Fetten von Leder			
Ammoniumnitrat (AN) in Dünger	6484-52-2	58	P	Ab 27. Juni 2010, siehe Verordnung			
Arsen und seine Verbindungen	Stoffgruppe	19	P	Verbot in bestimmten Anwendungen			
Asbest	Stoffgruppe	6	P	Verbot		- Baustoffe - Wärmeisolationsmaterial - Brems- und Kupplungsbeläge - Schutzkleidung	
Azofarbstoffe mit aromatischen Aminen	Stoffgruppe	43	P	Verbot in Textil- und Ledererzeugnissen			
Benzidin	92-87-5	13	P	Verbot als Reinstoff und 0,1 in Gemischen		- Farbstoffe - Blutnachweis	
Benzol ausser in Treibstoffen	71-43-2		P	0,1		- Treibstoffe - Grundstoff in chemischer Industrie	
Bleicarbonat in Farben	Stoffgruppe	16	P	Verbot			
Bleisulfate in Farben	Stoffgruppe	17	P	Verbot			
Cadmium in bestimmten Anwendungen	7440-43-9	23	P	Verbot in bestimmten Anwendungen			
Chlorethen (Vinylchlorid) als Treibgas für Aerosole	75-01-4	2	P	Verbot		PVC-Herstellung	
Chloroform	67-66-3	32	P	Verbot mit Ausnahmen		Lösemittel	

EG-REACH (Register 2)						
Reglementierte Inhaltsstoffe	CAS-Nummer	lfd. Nr. in REACH	Grenzwert [Massen%] im gelieferten Material	Konzentration [Massen%]	Beispiele Vorkommen	Bemerkungen
Chrom-VI-Verbindungen in Zement und zementhaltigen Gemischen	Stoffgruppe	47	P lösliches Chrom VI in der Trockenmasse des Zements nach Hydratisierung 2 mg/kg (0,0002 %)			
Cyclohexan	110-82-7	57	P Ab 27. Juni 2010 in Kontaktklebstoffen auf Neoprenbasis 0,1 in Packungsgrößen von mehr als 350 g			
Diphenylether-Octabromderivat	Stoffgruppe	45	P Verbot als Reinstoff und 0,1 in Gemischen		Flammschutz	
Diphenylether-Pentabromderivat	Stoffgruppe	44	P Verbot als Reinstoff und 0,1 in Gemischen		Flammschutz	
Di-μ-oxo-di-n-butylstanniohydroxyboran, Dibutylzinnhydrogenborat C 8 H 19 BO 3 Sn (DBB)	75113-37-0	21	P Verbot als Reinstoff und 0,1 in Gemischen			
Ergutverändernde Stoffe der Kategorie 1, 1A, 1B oder 2	Stoffgruppe	29	P Verbot mit Ausnahmen			
Flüssige Stoffe oder Gemische, die nach den Definitionen in der Richtlinie 67/548/EWG und der Richtlinie 1999/45/EG als gefährlich gelten	Stoffgruppe	3	P Verbot in Spielzeug, Dekorationsgegenständen, Brennstoffen			
Fortpflanzungsgefährdende Stoffe der Kategorie 1, 1A, 1B oder 2	Stoffgruppe	30	P Verbot mit Ausnahmen			
Hexachlorethan	67-72-1	41	P Verbot zur Herstellung oder Verarbeitung von Nichteisenmetallen		- Explosivstoffe - Vulkanisationsbeschleuniger - Entgasungsmittel in Aluminium-Gießereien	
Krebserzeugende Stoffe der Kategorie 1, 1A, 1B oder 2	Stoffgruppe	28	P Verbot mit Ausnahmen			
Methylendiphenyl-Diisocyanat (MDI)	26447-40-5	56	P Ab 27. Dezember 2010 in Gemischen 0,1			
Monomethyldibromdiphenylmethan Brombenzylbromtoluol, Isomerengemisch (DBBT)	99688-47-8	26	P Verbot			
Monomethyldichlordiphenylmethan (Ugilec 121)	keine	25	P Verbot in bestimmten Anwendungen		Ersatz für PCB	
Monomethyltetrachlordiphenylmethan (Ugilec 141)	76253-60-6	24	P Verbot in bestimmten Anwendungen		Ersatz für PCB	
Nickel und seine Verbindungen	7440-02-0	27	P Verbot in bestimmten Anwendungen			
Nonylphenol	25154-52-3	46	P Verbot als Reinstoff und 0,1 in Gemischen in bestimmten Anwendungen		- Härter und Vernetzer für Kunststoffe - nichtionisches Tensid und Emulgator - Herstellung von Kraftstoff- und Schmieröladditiven, Bohrhilfsmitteln, Textilhilfsmitteln, Stabilisatoren für Ethylcellulose, Weichmachern für Celluloseester, Kautschuk-Chemikalien, von Beschichtungsmaterialien für Metalle, von Fungiziden und Bakteriziden	
Nonylphenoethoxylate	Stoffgruppe	46	P Verbot als Reinstoff und 0,1 in Gemischen mit Ausnahmen		- Tensid - Textilfärbung - photographischen Materialien - Schmierstoffe - Emulgator - Spermizide	
Pentachlorethan	76-01-7	37	P Verbot mit Ausnahmen		- Lösemittel - Metall-Entfettungsmittel - Flotationsmittel	
Pentachlorphenol (PCP)	87-86-5	22	P Verbot als Reinstoff und 0,1 in Gemischen		- Holzschutz - Textil- und Lederindustrie - Druckfarben	
Perfluorooctansulfonate (PFOS)	keine	53	P Verbot als Reinstoff und im Gemisch 0,005 mit Ausnahmen		- Elastomere - Imprägnierung Textilien, Teppiche und Papier - Verchromung - Fotografie - Feuerlöschschäumen - Hydraulikflüssigkeiten	
Phthalate a) Di(2-ethylhexyl)phthalat (DEHP) b) Dibutylphthalat (DBP) c) Benzylbutylphthalat (BBP) d) Diisononylphthalat (DINP) e) Diisodecylphthalat (DIDP) f) Di-n-octylphthalat (DNOP)	a) 117-81-7 b) 84-74-2 c) 85-68-7 d) 28553-12-0 und 68515-48-0 e) 26761-40-0 und 68515-49-1 f) 117-84-0	a) 51 b) 51 c) 51 d) 52 e) 52 f) 52	P Verbot als Stoff und im Gemisch 0,1 in Weichmachern in Spielzeug und Babyartikeln		- Weichmacher - Lösemittel - Schaumverhütungsmittel - Textilhilfsmittel	

EG-REACH (Register 2)							
Reglementierte Inhaltsstoffe	CAS-Nummer	lfd. Nr. in REACH		Grenzwert [Massen%] im gelieferten Material	Konzentration [Massen%]	Beispiele Vorkommen	Bemerkungen
Polybrombiphenyle; polybromierte Biphenyle (PBB)	59536-65-1	8	P	Verbot		Textilien	
Polychlorierte Terphenyle (PCT)	Stoffgruppe	1	P	Verbot als Reinstoff und 0,005 in Gemischen		-Flammhemmer - Insektizide	
Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) a) Benzo(a)pyren (BaP) b) Benzo(e)pyren (BeP) c) Benzo(a)anthracen (BaA) d) Chrysen (CHR) e) Benzo(b)fluoranthren (BbFA) f) Benzo(j)fluoranthren (BjFA) g) Benzo(k)fluoranthren (BkFA) h) Dibenzo(a,h)anthracen (DBaHA)	a) 50-32-8 b) 192-97-2 c) 56-55-3 d) 218-01-9 e) 205-99-2 f) 205-82-3 g) 207-08-9 h) 53-70-3	50	P	Ab 1. Januar 2010 in Weichmachern für die Herstellung von Reifen oder Reifenbestandteilen mit Ausnahmen		unvollständige Verbrennung (Ruß)	
Quecksilber und seine Verbindungen	Stoffgruppe	18 und 18a	P	Verbot in bestimmten Anwendungen			
Stoffe, die gemäß den Kriterien der Richtlinie 67/548/EWG als entzündlich, leicht entzündlich oder hoch entzündlich eingestuft wurden, und zwar unabhängig davon, ob sie in Anhang VI Teil 3 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 aufgeführt sind	Stoffgruppe	40	P	Verbot in Spielzeug, Dekorationsgegenständen			
Toluol in Klebstoffen und Farbsprühdosen	108-88-3	48	P	Verbot als Reinstoff und 0,1 in Gemischen			
Tri-(2,3-Dibrompropyl)-Phosphat	126-72-7	4	P	Verbot		Textilien	
Trichlorbenzol	108-88-3	49	P	Verbot als Reinstoff und 0,1 in Gemischen mit Ausnahmen		- Lösemittel - Lacke	
Tris-(aziridinyl)-phosphinoxid	5455-55-1	7	P	Verbot		Textilien	
Zinnorganische Verbindungen	Stoffgruppe	20	P	Verbot in bestimmten Anwendungen			
Deklarationspflichtige Inhaltsstoffe (D) EG-REACH SVHC Kandidatenliste vom 2008-10-28							
4,4'-Diaminodiphenylmethan (MDA)	101-77-9		D	0,1, jedoch Verbot bei Neuentwicklung von Materialien oder bei Material-Änderungen		- Härter für Epoxidharze und Kleber - Zwischenprodukt für Diphenylmethandiisocyanate (MDI) - wichtiger Ausgangsstoff für PUR-Schaum - Zwischenprodukt für andere Polymere und Monomere	für Anhang 14 priorisiert durch ECHA
5-tert-Butyl-2,4,6-trinitro-m-xylol	81-15-2		D	0,1, jedoch Verbot bei Neuentwicklung von Materialien oder bei Material-Änderungen		Geruchsstoff, z.B. in Reinigungsmittel, Parfüm, Tücher, Weichspüler (Hauptquelle ist China)	für Anhang 14 priorisiert durch ECHA
Anthracen	120-12-7		D	0,1, jedoch Verbot bei Neuentwicklung von Materialien oder bei Material-Änderungen		- teerhaltige Holzimprägnierung, Teerfarben, Teerbändern, teerhaltigen Dichtmaterialien - Teer, Teeröl - Verunreinigung in schwarzen Pigmenten (Ruß) - Zwischenprodukt für Anthracen-9-aldehyd und Anthrachinon	
Benzylbutylphthalat (BBP)	85-68-7		D	0,1, jedoch Verbot bei Neuentwicklung von Materialien oder bei Material-Änderungen		- Weichmacher, z.B. in PVC, Dichtmassen, Textil, Leder, Versiegelungen - Kleber - Lacke, Farben und Tinten - Beschichtungsmittel - Kosmetika	für Anhang 14 priorisiert durch ECHA
Bis(2-ethylhexyl)phthalat (DEHP)	117-81-7		D	0,1, jedoch Verbot bei Neuentwicklung von Materialien oder bei Material-Änderungen		- Weichmacher, z.B. in PVC, Lederimitat, Gummi, Latex, Fasern, Verpackung - Farben und Lacken - Klebern - Füllstoffe - Druckertinten und Pigmenten - dielektrischen Flüssigkeiten in Kondensatoren - Dichtmittel und Kittungen - Schmierstoffen - Speziallösemitteln	für Anhang 14 priorisiert durch ECHA
Bis(tributylzinn)oxid	200-268-0		D	0,1, jedoch Verbot bei Neuentwicklung von Materialien oder bei Material-Änderungen		- Anti Fouling Agent in Schiffsfarben, Leder, Textilien, Holz, Papier - PVC-Stabilisator	
Bleihydrogenarsenat	7784-40-9		D	0,1, jedoch Verbot bei Neuentwicklung von Materialien oder bei Material-Änderungen		Holzschutzmittel	
Chloralkane, C10 – C13 (SCCP)	85535-84-8		D	0,1, jedoch Verbot bei Neuentwicklung von Materialien oder bei Material-Änderungen		- Flammhemmer - Weichmacher - Kühlschmierstoffe - Hydrauliköle	für Anhang 14 priorisiert durch ECHA

EG-REACH (Register 2)						
Reglementierte Inhaltsstoffe	CAS-Nummer	lfd. Nr. in REACH	Grenzwert [Massen%] im gelieferten Material	Konzentration [Massen%]	Beispiele Vorkommen	Bemerkungen
Cobaltdichlorid	7646-79-9		D 0,1, jedoch Verbot bei Neuentwicklung von Materialien oder bei Material-Änderungen		- Feuchtigkeitsindikator in Trockenmitteln (Blaugel) - Glasfärbung - Galvanik	
Diarsenpentaoxid	1303-28-2		D 0,1, jedoch Verbot bei Neuentwicklung von Materialien oder bei Material-Änderungen		- Glasherstellung - Holzschutzmittel - Konservierungsmittel in der Lederindustrie	
Diarsentrioxid	1327-53-3		D 0,1, jedoch Verbot bei Neuentwicklung von Materialien oder bei Material-Änderungen		- Rattengift - Zwischenprodukt für die Herstellung anderer Arsenverbindungen	
Dibutylphthalat (DBP)	84-74-2		D 0,1, jedoch Verbot bei Neuentwicklung von Materialien oder bei Material-Änderungen		- Weichmacher - Kleber (Papier, Holz, Automotive) - Druckfarben - Beschichtungsmittel - Kosmetika	für Anhang 14 priorisiert durch ECHA
Hexabromocyclododecan (HBCDD)	25637-99-4 und 3194-55-6 (134237-51-7, 134237-50-6, 134237-52-8)		D 0,1, jedoch Verbot bei Neuentwicklung von Materialien oder bei Material-Änderungen		Flammhemmer, z.B. in Polystyrol, Textilien	für Anhang 14 priorisiert durch ECHA
Natriumdichromat, Dihydrat	7789-12-0 10588-01-9		D 0,1, jedoch Verbot bei Neuentwicklung von Materialien oder bei Material-Änderungen		- Metalloberflächenbehandlung - Holz-Imprägnierung - Korrosionsschutzpigmente	
Triethylarsenat	15606-95-8		D 0,1, jedoch Verbot bei Neuentwicklung von Materialien oder bei Material-Änderungen		- Halbleiterindustrie - Pflanzenschutzmittel - Holzschutzmittel	

Flammhemmer (Register 3) vom 2008-05-16						
Reglementierte Inhaltsstoffe	CAS-Nummer		Grenzwert [Massen%]	Konzentration des Inhaltsstoffs [Massen%]	Benennung des Werkstoffs, in dem der reglementierte Inhaltsstoff vorhanden ist	Bemerkungen
Verbotene Inhaltsstoffe (P)						
Polybromierte Biphenyle (PBB)	Stoffgruppe	P	0,1			76/769/EG
Polybromierte Diphenylether (PBDE)	Stoffgruppe	P	0,1			2003/11/EG
Deklarationspflichtige Inhaltsstoffe (D)						
Tetrabrombisphenol A (TBBPA)	79-94-7	D	0,1			

Polyzyklische Aromatische Kohlenwasserstoffe PAK (Register 4) vom 2008-05-16						
Reglementierte Inhaltsstoffe	CAS-Nummer		Grenzwert	Konzentration des Inhaltsstoffs [Massen%]	Benennung des Werkstoffs, in dem der reglementierte Inhaltsstoff vorhanden ist	Bemerkungen
Verbotene Inhaltsstoffe (P)						
Benzo(a)pyren	50-32-8	P	1 ppm			
Deklarationspflichtige Inhaltsstoffe (D)						
Acenaphthen	83-32-9	D	Je Stoff 10 ppm oder Summenwert für alle PAK 10 ppm			EPA*
Acenaphthylen	208-96-8	D				EPA*
Anthracen	120-12-7	D				REACH + EPA* + GADSL
Benz(a)anthracen	56-55-3	D				EPA* + GADSL
Benz(j)fluoranthren	205-82-3	D				GADSL
Benzo(b)fluoranthren (Benz(e)acephenanthrylen)	205-99-2	D				EPA* + GADSL
Benzo(e)pyren	192-97-2	D				GADSL
Benzo(ghi)-perylen	191-42-2	D				EPA*
Benzo(k)fluoranthren	207-08-9	D				EPA* + GADSL
Chrysen	218-01-9	D				EPA* + GADSL
Dibenzo(a,h)-anthracen	53-70-3	D				EPA* + GADSL
Fluoranthren	206-44-0	D				EPA*
Fluoren	86-73-7	D				EPA*
Indeno(1,2,3-cd)pyren	193-39-5	D				EPA*
Naphthalin	91-20-3	D				EPA*
Phenanthren	85-01-8	D				EPA*
Pyren	129-00-2	D			EPA*	
						* Liste der "Priority Pollutants" der EPA

NOT5BRN 2011-04-19 NormMaster

Weichmacher / Phthalate (Register 5)						
vom 2009-09-01						
Reglementierte Inhaltsstoffe		CAS-Nummer	Grenzwert [Massen%]	Konzentration des Inhaltsstoffs [Massen%]	Benennung des Werkstoffs, in dem der reglementierte Inhaltsstoff vorhanden ist	Bemerkungen
Alle absichtlich hinzugefügten Weichmacher, im Folgenden eine Beispiel-Liste, ggf. ergänzen:		D		0,1		
Bis(hydroxyethyl)terephthalat	BHET	D 959-26-2		0,1		
Butylcyclohexylphthalat	BCP	D 84-64-0		0,1		
Butyldecylphthalat	BDP	D 89-19-0		0,1		
Diallylphthalat	DAP	D 131-17-9		0,1		
Dicyclohexylphthalat	DCP	D 84-61-7		0,1		
Di-isodecyl-phthalat	DIDP	D 26761-40-0		0,1		
Diethylphthalat	DEP	D 84-66-2		0,1		
Diisobutylphthalat	DIBP	D 84-69-5		0,1		Kandidat für SVHC
Diisoheptylphthalat	DIHpP	D 41451-28-9		0,1		
Diisohexylphthalat	DIHxP	D 146-50-9		0,1		
Diisopentylphthalat	DIIPP	D 605-50-5		0,1		in GADSL gelistet
Diisooctylphthalat	DIOP	D 27554-26-3		0,1		
Diisotridecylphthalat	DIUP	D 68515-47-9 / 27253-26-5		0,1		
Dioundecylphthalat	DIUP	D 85507-79-5		0,1		
Dimethylphthalat	DMP	D 131-11-3		0,1		
Dimethylterephthalat	DMT	D 120-61-6		0,1		
Di-n-hexylphthalat	DNHP	D 84-75-3		0,1		
Di-isononyl-phthalat	DINP	D 28553-12-0		0,1		
Di-n-pentylphthalat	DNPP	D 131-18-0		0,1		
Di-n-propylphthalat	DPP	D 131-16-8		0,1		
Ditridecylphthalat	DTDP	D 119-06-2		0,1		
Diundecylphthalat	DUP	D 3648-20-2		0,1		
Di-n-octylphthalat	DNOP	D 117-84-0		0,1		
n-Octyl-n-decyl-phthalat	ODP	D 119-07-3		0,1		

NOT5BRN 2011-04-19 NormMaster

EG-ROHS (Register 6) 2002/95/EG, 2008/35/EG, 2008/385/EG und 2009/443/EG						
Reglementierte Inhaltsstoffe	CAS-Nummer		Grenzwert [Massen% im homogenen Werkstoff]	Konzentration des Inhaltsstoffs [Massen% im homogenen Werkstoff]	Ausnahme in Anspruch genommen? Wenn ja, welche?	Benennung des Werkstoffs, in dem der reglementierte Inhaltsstoff vorhanden ist
Verbotene Inhaltsstoffe (P)						
Blei	Stoffgruppe	P	0,1			
Kadmium	7440-43-9	P	0,01			
Quecksilber	7439-97-6	P	0,1			
Chrom VI	14977-61-8	P	0,1			
Polybromierte Biphenyle (PBB)	Stoffgruppe	P	0,1			
Polybromierte Diphenylether (PBDE)	Stoffgruppe	P	0,1			

NOT5BRN 2011-04-19 NormMaster

EG-ELV (Register 7)

2000/53/EG

Deklaration nur über IMDS (www.mdssystem.com)

Inhalt der Regelung siehe Richtlinie der Europäischen Union 2000/53/EG "End Of Life Vehicles"

**GADSL (Register 8)
vom 2009-03-17**

Deklaration nur über IMDS (www.mdssystem.com)

Inhalt der Regelung siehe "Global Automotive Declarable Substance List" (www.gadsl.org)

EG-Batterie- und Akkumulatorenrichtlinie (Register 10)					
2006/66/EG und 2008/12/EG					
Reglementierte Inhaltsstoffe	CAS-Nummer		Grenzwert [Massen%]	Konzentration des Inhaltsstoffs [Massen%]	Ausnahme in Anspruch genommen? Wenn ja, welche?
Verbotene Inhaltsstoffe (P)					
Kadmium	7440-43-9	P	0,002		
Quecksilber	7439-97-6	P	0,0005		

**Fertigungshilfsstoffe (Register 11)
vom 2008-05-16**

Reglementierte Inhaltsstoffe	CAS-Nummer		Grenzwert	Konzentration des Inhaltsstoffs
Verbotene Inhaltsstoffe (P)				
Alkylphenole und deren Isomere, Ethoxylate und Ester	Stoffgruppe	P	10 ppm in wässrigen Reinigungsmitteln, Kühlschmierstoffen und Emulsionsreinigern	
Aromaten in Dimethylsulfoxid (DMSO), Löslicher Aromatenanteil von Mineralölprodukten	Stoffgruppe	P	3 Massen% in Schmierstoffgrundölen	
Azo-Farbstoffe mit karzinogenen Aminkomponenten	Stoffgruppe	P	10 ppm in Schmierstoffen, Farbstoffen	
Blei und seine Verbindungen, gerechnet als Element	Stoffgruppe	P	10 ppm in Schmierstoffen	
Chlor Gesamgehalt, gerechnet als elementares Chlor	Stoffgruppe	P	10 ppm	
Phenol	108-95-2	P	1 ppm in Korrosionsschutzmitteln, wässrigen Reinigungsmitteln, Kühlschmierstoffen, Emulsionsreinigern und KW-Reinigern	
Silikone	Stoffgruppe	P	1 ppm in Korrosionsschutzmitteln, wässrigen Reinigungsmitteln, Kühlschmierstoffen, Emulsionsreinigern und KW-Reinigern	
Summe Schwermetalle	Stoffgruppe	P	10 ppm in Korrosionsschutzmitteln, wässrigen Reinigungsmitteln, Kühlschmierstoffen, Emulsionsreinigern und KW-Reinigern. Ausnahmen für Zn bei nicht wassermischbaren Kühlschmierstoffen	
Zink und seine Verbindungen, gerechnet als Element	Stoffgruppe	P	10 ppm in Korrosionsschutzmitteln und Kühlschmierstoffen. Ausnahmen bei nicht wassermischbaren Kühlschmierstoffen.	
Deklarationspflichtige Inhaltsstoffe (D)				
Alterungsschutzmittel auf Phenol- und Aminbasis	Stoffgruppe	D	5 % in Schmierstoffen und Prüfmedien	
Biozide	Stoffgruppe	D	0,1 Massen%	
Siloxane	Stoffgruppe	D	0,1 Massen% in wassermischbaren Kühlschmierstoffen	
Sulfonate (Summe)	Stoffgruppe	D	0,1 Massen% in Schmierstoffen und Prüfmedien	
VCI (Volatile Corrosion Inhibitor)	Stoffgruppe	D	0,1 Massen% in Korrosionsschutzmitteln	

Kühlschmierstoffe (Register 12)

Reglementierte Inhaltsstoffe	CAS-Nummer		Grenzwert	Konzentration des Inhaltsstoffs	Bemerkungen
Verbotene Inhaltsstoffe (P)					
VKIS-VSI Stoffliste vom 2008-12-19					
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	2634-33-5	P	0,05%		
1,3,5-Tris-(2-hydroxyethyl)-hexahydro-1,3,5-triazin (HHT)	4719-04-4	P	0,1%		
2-(Methoxycarbonylamino)-benzimidazol (Carbendazim)	10605-21-7	P	0,1%		
2,2'-Iminodiethanol (Diethanolamin)	111-42-2	P	0,2% wassermischbar		
2-Octyl-2H-isothiazol-3-on	26530-20-1	P	0,05%		
4,4'-Dimethyloxazolidin	51200-87-4	P	0,2% wassermischbar		
5-Chlor-2-methyl-2,3-dihydroisothiazol-3-on und 2-Methyl-2,3-dihydroisothiazol-3-on, Gemisch im Verhältnis 3:1 (CMI/MI)	55965-84-9 und 2682-20-4	P	15ppm wassergemischt		
Amide, die sekundäre Amine abspalten	Stoffgruppe	P	0,2% wassermischbar		
Amine, sekundäre, die krebserzeugende N-Nitrosamine der Kategorien 1 oder 2 bilden	Stoffgruppe	P	0,2% wassermischbar		
Bariumsalze mit Ausnahme von Bariumsulfat	Stoffgruppe	P	10ppm wassermischbar; 2 ppm wassergemischt		
Benzo-(a)-pyren (BaP)	50-32-8	P	50ppm		
Bis-(2-ethylhexyl)-phthalat (DEHP)	117-81-7	P	0,5%		SVHC
Borsäure	10043-35-3	P	5,5%		
Chlorparaffine, kurzkettig (C10-C13, SCCP)	85535-84-8	P	1%		SVHC
Chlorparaffine, langkettig (≥ C18, LCCP)	85535-86-0	P	0,2%		
Chlorparaffine, mittelkettig (C14 – C17, MCCP)	85535-85-9	P	0,2%		
Ethylendiamintetraessigsäure und Salze (EDTA)	60-00-4	P	1ppm wassergemischt		
Glutardialdehyd	111-30-8	P	0,5%		
Morpholin und Morpholin freisetzende Verbindungen	110-91-8, 5625-90-1	P	0,2% wassermischbar		
Natriumtetraborate	a) 1330-43-4 b) 12179-04-3 c) 1303-96-4	P	a) 4,5% b) 6,5% c) 8,5%		
Nitrit und Nitrit freisetzende Verbindungen	2224-44-4, 52-51-7, 126-11-4	P	Verbot wassermischbar; 20mg Nitrit/l wassergemischt		
Nonylphenol	25154-52-3	P	0,1%		REACH Anhang 17
Nonylphenoethoxylate	9016-45-9	P	0,1%		
Orthoborsäure, Natrium Salz	13840-56-7	P	4,5%		
Polychlorierte Biphenyle - PCB	1336-36-3	P	Verbot		
Polychlorierte Terphenyle – PCT	61788-33-8	P	0,005%		REACH Anhang 17
Pyridin-2-thiol-N-oxid (Natriumpyrithion)	3811-73-2	P	5% wassermischbar		

EG-Verpackungsrichtlinie (Register 13)				
94/62/EG und 2004/12/EG+A3				
Reglementierte Inhaltsstoffe	CAS-Nummer		Grenzwert	Konzentration des Inhaltsstoffs [ppm]
Verbotene Inhaltsstoffe (P)				
Blei	Stoffgruppe	P	kumulativ 100 ppm	
Chrom VI	14977-61-8	P		
Kadmium	7440-43-9	P		
Quecksilber	7439-97-6	P		